



INSELHOPPING am Bodensee

BODENSEE17

Marketing und Tourismus
Konstanz GmbH

Organisationsbeschreibung der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH

Gegenstand der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH ist die Koordination, strategische Entwicklung, Vermarktung und Förderung der Stadt Konstanz nach innen und außen in den Bereichen Tourismus und Stadtmarketing und alle hiermit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten und Dienstleistungen. Hierzu gehören insbesondere

- die Entwicklung von Strategien und Konzepten von professionellen Marketingmaßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und Präsentation von Konstanz als Tourismus- und Wirtschaftsstandort im Rahmen eines ganzheitlichen Konzepts sowie deren Durchführung
- Impulsgeber für den Ausbau und die Weiterentwicklung der Positionierung von Konstanz (Kultur, Natur, Wirtschaft & Wissenschaft) zu sein,
- die Entwicklung und Stärkung eines einheitlichen Erscheinungsbildes (Corporate Design und Corporate Identity),
- die Kommunikation nach innen und außen in den strategischen Geschäftsfeldern (Tourismus-, Stadt- und Standortmarketing).

Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO).

Die Gesellschaft ist im Rahmen des kommunalrechtlich Zulässigen zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar dienen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen des kommunalrechtlich Zulässigen an anderen Unternehmen beteiligen oder mit diesen kooperieren.

Projektbeschreibung Inselhopping

Das Inselhopping am Bodensee mit Start und Ziel in Konstanz fasziniert mit bekannten Inseln wie der Blumeninsel Mainau, der UNESCO-Weltkulturerbe Insel Reichenau oder der Stadtinsel Lindau sowie mit echten Geheimtipps wie der Liebesinsel oder den Werd-Inseln. Egal ob mit Schiff oder Kanu, dem Rad oder zu Fuß: Das Inselhopping ist ein überraschendes Abenteuer in der unberührten Natur der Vierländerregion Bodensee.

Natur.Pur:

Die Naturschutzgebiete (z.B. das Wollmatinger Ried), der See mit der majestätischen Kulisse der nahen Alpen und die einzigartigen Kulturlandschaften der Vierländerregion bieten naturnahe Erlebnisse und Entspannung pur.

GenussVoll:

Blumen, Obst in verschiedensten Formen (frisch, getrocknet, als Saft oder Edelbrand etc.), Gemüse, glasklares Wasser, einzigartiges Bodensee-Bier, Bio-Fleisch, frischer Fisch und viiiiel Landschaft für Augen und Seele – besondere Augenblicke und Genussmomente erwarten die Besucher. Die Natur hat es gut mit der Bodenseeregion und insbesondere mit seinen Inseln gemeint. Die Gastronomie kann hier aus dem Vollen schöpfen – einfach mal ausprobieren...

KKK: Kirchen, Klöster und Konzil...

...sind auf vielen dieser Inseln erlebbar. Der Bodensee ist für viele die Quelle der Energie. Vom Rheinkilometer Null aus in Konstanz kann dieses ganz besondere Erbe auf verschiedenen Touren entdeckt werden.

Unser Inselhopping bietet Touristen sowie den Einwohnern die Möglichkeit einer individuell gestalteten Entdeckungstour.

Die kleinen und großen Bodenseeinseln, besonders in der Region Konstanz und seiner näheren Umgebung laden zu einem kurzen oder auch längerem Besuch ein.

Bei der Gestaltung der individuellen Tour sind fast keine Grenzen gesetzt. Ganz egal, ob Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus, Bahn und Schiff oder sogar umweltfreundlich zu Fuß, auf dem Rad oder mit dem Kanu eine Tour zur ihren Lieblingsinseln planen.

Jeder kann sich in seiner Geschwindigkeit und nach seinen persönlichen Vorlieben auf den Inseln bewegen und seine Aufenthaltszeit somit individuell wählen.

Als Anregung stehen einige Tourenvorschläge der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH zur Verfügung, an denen sich jeder bei der Zusammenstellung seines Tages- oder Halbtagesausflugs orientieren kann.

Ein paar Anregungen für eine Inselhopping-Tour am Bodensee:

Start oder Übernachten im historischen Inselhotel in Konstanz – übrigens dem Geburtsort von Graf Zeppelin. Mit dem Kursschiff zur Insel Mainau - anschließend zur UNESCO-Welterbeinsel Reichenau und mit dem Bus von Kirche zu Kirche fahren. Mit dem Solarschiff zur Liebesinsel gleiten und die grandiose Natur und Vogelwelt der Halbinsel Mettnau erkunden. Mit dem Fahrrad oder zu Fuß über die Halbinsel Höri ziehen und einen Blick auf die kleinen Inseln im Bodensee wagen. Das sind nur einige der zahllosen Kombinationen, die der Bodensee mit seinen großen und kleinen Inseln, versteckten Buchten und den Halbinseln Höri und Mettnau täglich für Entdeckungen parat hält.

Die Inseln rund um Werd laden zu einem Sprung in die Schweiz ein. Wer möchte, kann mit dem Schiff oder, falls ein längerer Aufenthalt geplant ist, mit dem Rad zur bayrischen Stadtinsel Lindau fahren. Die Bregenzer Festspielbühne im österreichischen Vorarlberg ist eine künstliche Kulturinsel, die bei der Dreiländertour ebenso einen Besuch wert ist.

Begründung zu den einzelnen Bewertungskriterien

1. Innovationsgrad

Das Inselhopping erzeugt hohe Aufmerksamkeit und großen Nutzen in Bezug auf Marketing und Kommunikation für die gesamte Bodenseeregion. Die „DNA Wasser“ – eine Stärker der Bodenseeregion wird betont und neu in Szene gesetzt. Zudem ideal für das Storytelling.

Der Bodensee hat eine Vielzahl kleiner und großer Inseln die zu einem kurzen Besuch einladen. In der Bodenseeregion ist die Idee des Inselhopping ein Projekt, das so noch nie vorher ausgearbeitet wurde. Somit einzigartig und unkopierbar:

Natur, Kultur, und Kirchen, Klöster und Konzil auf und an dem Wasser zu erleben, gibt es mit diesem Angebot nur hier am Bodensee. Erstmals wurden Inseln und Halbinseln rund um Konstanz sowie grenzüberschreitend recherchiert. Die Vierländerregion wird mit dem Schwerpunkt Wasser durch dieses Projekt vereint.

2. Kundennutzen

Es werden dynamische Tourenvorschläge anstatt den klassischen Komplettpaketen angeboten, die vielseitige Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung bieten.

Dem Kunden wird ein großer Planungsspielraum gegeben, welcher durch die Tourenvorschläge erweitert und konkretisiert werden kann. Die individuellen Vorschläge lassen sich selbst kurzfristig realisieren oder abändern.

Große Flexibilität besteht auch in Bezug auf die Verkehrsmittel. Das Inselhopping ist zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto, dem Bus, der Bahn, mit dem Schiff und mit dem Kanu möglich.

Jeder kann sich in seiner Geschwindigkeit und nach seinen persönlichen Vorlieben auf den Inseln bewegen und seine Aufenthaltszeit somit individuell wählen. Die Touren sind planbar für Individualreisende sowie Gruppenausflüge.

Die KKK-Tour ist wetterfest und bietet somit auch wetterunabhängig einen interessanten Tagesausflug.

3. Auswirkungen auf den Markt, Marktchancen

Kleinere Inseln die ansonsten eher selten besucht wurden, können durch das Inselhopping stärker in den Tourismus miteingebunden werden. Zudem ein einzigartiges, grenzüberschreitendes Erlebnis für FIT und Gruppen.

Touring pur: Entdeckertouren nach eigenem Geschmack und Laune kann sich jeder maßgeschneidert zusammenstellen.

Anreiz für ÖPNV-Nutzung: Führt zur erhöhten Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Erschließung neuer Zielgruppen, die ein besonderes Natur-/Genusserlebnis anstreben.

Da es in dieser Art neu ist, weckt es das Interesse der Medien und Tour Operator.

4. Wirtschaftliche Konsequenzen (z.B. Schaffung neuer Arbeitsplätze)

Stärkung des Tourismus, der Gastronomie, der Hotellerie, der Freizeiteinrichtungen und des öffentlichen Nahverkehrs (inkl. Schifffahrt).

Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und Steigerung der Nachfrage an öffentlichen Verkehrsmitteln.

Steigerung der Bekanntheit der Bodenseeregion und verbesserte Auslastung auf den Inseln und bei den Dienstleistern (z.B. Kanuanbietern, Radverleiher etc.)

5. Soziale Auswirkungen / Human Resources

Innenwirkung: Das Inselhopping erzeugt Stolz auf die eigene Bodenseeregion. Es verstärkt den direkten Kontakt zwischen Einheimischen und Gästen und bringt diese spielerisch in Kontakt.

Eine Bodenseetour kann in jedem Land beliebig gestartet oder beendet werden. Das Inselhopping bietet die Möglichkeit drei bis vier Länder an einem Tag zu entdecken. Zusätzlich zum reinen Inselhopping besteht die Exkursionsmöglichkeit ins Fürstentum Liechtenstein z.B. mit dem Fahrrad, Bahn oder Bus.

6. Geographische Bedeutung / Imagewirkung für die Internationale Destination Bodensee



The image features a detailed map of Lake Constance (Bodensee) and its surrounding regions. The map highlights several islands: Insel Mainau, Insel Reichenau, Insel Hori, Insel Werd, and Insel Mettnau. It also shows the 'Inselhotel' and 'Seebühne' (Lake Theatre) in Bregenz. The map covers parts of Germany, Switzerland, and Austria, with various towns and cities labeled, including Singen, Überlingen, Konstanz, Friedrichshafen, Lindau, and Bregenz. National flags for Germany, Switzerland, and Austria are visible. A small inset map shows the location of the Bodensee region within Central Europe.

INSEL HOPPING am Bodensee

Start oder übernachten im historischen Inselhotel in Konstanz - übrigens dem Geburtsort von Graf Zeppelin. Mit dem Kursschiff zur Insel Mainau - anschließend zur UNESCO-Welterbeinsel Reichenau und mit dem Bus von Kirche zu Kirche fahren. Mit dem Solarschiff zur Liebesinseln gleiten und die grandiose Natur und Vogelwelt der Halbinsel Mettnau erkunden. Mit dem Fahrrad oder zu Fuß über die Halbinsel Hori ziehen und einen Blick auf die kleinen Inseln im Bodensees wagen. Das sind nur einige der zahllosen Kombinationen, die der Bodensee mit seinen großen und kleinen Inseln, versteckten Buchten

und den Halbinseln Hori und Mettnau täglich für Entdeckungen parat hält. Die Insel Werd lädt zu einem Sprung in die Schweiz ein. Wer möchte, kann mit dem Schiff - oder wenn ein längerer Aufenthalt geplant ist - mit dem Rad zur bayerischen Stadtinsel Lindau fahren. Die Bregenzer Festspielbühne im österreichischen Vorarlberg ist eine künstliche Kulturinsel, die bei der Dreiländertour ebenso einen Besuch wert ist.

Kontakt:
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH
Obere Laube 71
D-78462 Konstanz
Tel.: +49 (0) 7531 133030

Das Inselhopping ist nicht nur auf Konstanz und die dazu gehörenden Inseln beschränkt. Es werden grenzüberschreitend alle sehenswerten Inseln im Bodensee einbezogen und können zu einer individuellen Tour zusammengestellt werden. Inselkombinationen bis hinunter zur Insel Lindau oder zur Festspielbühne in Bregenz sind möglich. Schifffahrt über den gesamten Bodensee. Es besteht die Möglichkeit drei, mit dem Fürstentum Liechtenstein gegebenenfalls sogar vier Länder an einem Tag über und um den Bodensee zu bereisen.

7. Nachhaltigkeit und Achtsamkeit (Umgang mit Ressourcen, langfristige Umsetzung)

Nur geringer Ressourceneinsatz erforderlich, keine gecharterten Schiffe, Busse etc. für eine komplett organisierte und geführte Tagestour. Die Tour wird von Gästen hauptsächlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Rad, Kanu oder zu Fuß durchgeführt.

Ebenfalls ist die Nutzung der Solarfähre für Streckenabschnitte möglich. Entweder eine Teilstrecke mit der Helio, dem größten Solarschiff auf dem Bodensee oder der RA 33 – Reichenau ist möglich und eine sehr umweltfreundliche Variante des Inselhopping.

Einer langfristigen Umsetzung steht nichts im Wege, da außer den öffentlichen Verkehrsmitteln kaum Ressourcen benötigt werden.

Im Zusammenhang mit dem Inselhopping findet eine Zusammenfassung vorhandener Angebote und teilweise Neuausrichtung dieser statt.

Auswirkung auf die Internationale Destination Bodensee

Das Inselhopping bietet die einzigartige Möglichkeit, die Vierländerregion und somit Deutschland, Österreich, die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein größtenteils über den Wasserweg zu erkunden. Inselkombinationen bis hinunter zur Insel Lindau oder zur Festspielbühne in Bregenz sind möglich, die Tour kann von dort aus auch beliebig ausgebaut werden, zum Beispiel für einen kurzen Zwischenstopp in Liechtenstein.

Je nach ausgewählter Route und Zwischenstopps kann diese spannende Tour sogar an nur einem Tag realisiert werden. Wer sich für seine Insel-Entdeckertour mehr Zeit einplanen möchte, kann seine jeweilige Verweildauer in den jeweiligen Ländern nach seinen individuellen Bedürfnissen planen.

Beim Inselhopping am Bodensee werden alle sehenswerten Inseln im Bodensee einbezogen und somit der grenzüberschreitende Tourismus in der Vierländerregion gestärkt. Ebenso beim KKK-Schwerpunkt, das zudem eine Wetterunabhängigkeit ermöglicht.

Das Inselhopping erzeugt hohe Aufmerksamkeit und großen Nutzen in Bezug auf Marketing und Kommunikation für die gesamte Bodenseeregion. Veröffentlicht und beworben wird das Inselhopping mittlerweile großräumig in der Bodenseeregion.

Umsetzungszeitpunkt/ -zeitraum

Das Inselhopping mit Start und Ziel in Konstanz wird seit Anfang 2017 angeboten und in der Presse sowie auf Messen kommuniziert. Erste Pressereisen im Herbst geplant.

Ergänzend zu den individuellen Gestaltungsmöglichkeiten wurden von der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH erste detaillierte Tourenvorschläge entwickelt und online gestellt.

Involvierte Initianten

Idee und Entwicklung durch die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH, starke Einbindung und Unterstützung durch den BodenSeeWest Tourismus e.V. und IBT sowie die Leistungsträger.

Erste Erfahrungen

- Hohe Nachfrage an der Tourist Information
- großes Interesse der Journalisten (Anfragen, erste Veröffentlichungen)
- große Nachfrage an der Pressereise im September 2017
- Veröffentlichung und Kommunikation in der Bodenseeregion (Leistungsträger und Partnerorganisationen nehmen die Idee auf und kommunizieren es in ihren Medien)
- grafische Darstellung des Inselhoppings am Bodensee in klassischen Medien und Sozialen Medien werden sehr gut angenommen